

FCM-Frauen zweimal im Einsatz Sportfreunde hinken hinterher

OFFENBACH • Von wegen geruhsames verlängertes Wochenende! Den Fußballerinnen des Hessenligisten 1. FC Mittelbuchen steht ein anstrengendes Programm mit zwei Spielen in drei Tagen bevor. Am Feiertag wird in Langenselbold das Finale des Regionalpokals ausgespielt. Sonntag geht es bei der SG Rückers um Punkte.

Regionalpokal Spiel um Platz 3
TSG Neu-Isenburg - Spvgg. Bad Nauheim (Fr., 14 Uhr). Die TSG will sich mit einem Sieg gegen den Gruppenligist für den Hessenpokal qualifizieren. „Wir werden das Spiel ernsthaft angehen“, sagt Trainer Timo Kienle. Neuzugang Aylin Kocbay (1. FC Frankfurt III) ist erstmals dabei.

Finale
1. FC Mittelbuchen - Phönix Dödelheim (Fr., 16 Uhr). „Wir werden einige Kräfte schonen“, verrät FCM-Trainer Christopher Schneider. Das Pokalfinale wird somit zum Schaufenster für Spielerinnen aus der zweiten Reihe.

Hessenliga
SG Rückers - 1. FC Mittelbuchen (So, 15 Uhr). „Es zählt nur ein Sieg“, sagt FCM-Coach Schneider, dem alle Spielerinnen zur Verfügung stehen.

Verbandsliga Süd
SV Zellhausen - FCA Darmstadt (Sa., 17 Uhr). „Wir wollen uns weiter von unten absetzen“, meint SV-Trainer Jens Leonhardt vor der Partie gegen den Tabellenletzten.

Gruppenliga Frankfurt
FFV Oberursel - SG Wikking 03 Offenbach (Sa., 17 Uhr). „Wir können einfach nie aus dem Vollen schöpfen“, klagt Wikking-Trainer Patrick Scheiber, der vor einem unangenehmen Gegner warnt.

Gruppenliga Darmstadt
Kickers Mörfelden - FV Eppertshausen (Sa., 17 Uhr). Ein Duell der Ungeschlagenen. „Dass wir als Aufsteiger am fünften Spieltag zu einem Spitzenspiel fahren, befähigt uns“, sagt FVE-Trainer Thomas Sonthoff. ■ nad

HANAU • Die Sportfreunde Ostheim blicken in der Kreisoberliga Hanau auf einen missratenen Saisonstart zurück. Vor dem Spiel beim TSV 1860 Hanau hat unser Mitarbeiter Achim Dürr beim Vorsitzenden Peter Dahlheimer nachgefragt.

Herr Dahlheimer, wie erklären Sie sich den Leistungsabfall? Dass es in dieser Saison schwerer werden würde, war uns bewusst. Dass es so schlecht laufen würde, aber nicht. Mit Nico Weber und Giuseppe Gencarelli sind Stützen abgesprungen. Die Lächer haben wir mit dem eigenen Nachwuchs auffüllen müssen. Dazu haben einige Routiniers wie Jorge Calvo Rodriguez Verletzungen. Unsere Abschlusschwäche ist ein großes Problem.

Wie sieht es mit dem Engagement der Spieler aus oder liegt es vielleicht auch am Trainer?

Nein. Slavica Dacic macht gute Arbeit. Den Spielern ist kaum etwas vorzuerwerfen. Die Trainingsbeteiligung ist überdurchschnittlich gut. Es sind zwischen 25 und 30 Spieler im Training. Da können wir uns wirklich nicht beklagen, die Einstellung stimmt.

Was ist für Ihre Mannschaft in Hanau drin?

Das wird momentan sicher schwer für uns, die haben einen kleinen Lauf. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir zumindest einen Zähler mitnehmen können.

IN EIGENER SACHE

Da die Fußballclubs aus der Region zum Teil am Freitag und schon wieder am Sonntag spielen, unsere Zeitung aber erst wieder am Montag erscheint, bieten wir dieses Mal einen besonderen Service: Die heutigen Spiele finden Sie ab morgen Vormittag im Internet auf unserer Webseite www.op-online.de

TORJÄGER

Kreisoberliga Offenbach
13 Tore: Gökmen Sinan (Dudenhofen)
8 Tore: Oguz Birinc (TuS Klein-Welzheim), Bogdan Andronic (SG Egelsbach)
7 Tore: Giuseppe Esposito (SC Hessen Dreieich II), Stefan Madziala (TSG Neu-Isenburg), Sebastian Ackermann (TuS Klein-Welzheim), Tim Kalzu (SG Egelsbach), Thomas Ziegler (SG Wikking)
6 Tore: Mario Surano (TSG Neu-Isenburg), Simon Heinrich (TSV Dudenhofen)
5 Tore: Dominik Bohl (Sportfreunde Seligenstadt II)

Kreisliga A Offenbach West
13 Tore: Daniel Konzalla (SG Heusenstamm-Zrnsk)
10 Tore: Tobias Mahler (1. FC Langen)
7 Tore: Filip Hajnyz, Anosh Kapoor, Alexander Müller (alle 1. FC Langen)
6 Tore: Stefano Neri (SSG Langen), Liridon Tasholli (FC Ilirida Offenbach)
5 Tore: Christian Steinheimer (TSV Heusenstamm), Adrian Dane Greising (1. FC Langen)

Kreisliga A Offenbach Ost
10 Tore: Samy Kheiderzadeh (Germania Bieber)
9 Tore: Ferhat Toptemel (Türk. SC Offenbach)
8 Tore: Sascha Rausch (TV Hausen)
6 Tore: Sebastian Langher (SKV Hainhausen), Sven Goldammer (TSV Lämmers-

spiel), Giancarlo Corso (Fort. Offenbach)
5 Tore: Simon Bott, Markus Müller (beide SKV Hainhausen), Patrick Griehl (Spvgg. Hainstadt), Mustafa Sanjeyoglu (TGS Jügesheim II), Kay Metzger (TSG Mainflingen), Michele Piarulli (Fort. Offenbach)

Kreisliga B Offenbach West
16 Tore: Dragos Mihai (Italsud Offenbach)
12 Tore: Murat Gundogan (SSG Gravenbruch)
9 Tore: Aydin Dönmez (HFC Bürgel), Tobias Matzke (SG Egelsbach II)
8 Tore: Felix Kreuziger (Fortuna Dreieich), Lorenzo Gennuso (TSV Heusenstamm II), Hasan El Fatimi (FC Maroc Offenbach)
5 Tore: Timo Walter (FSG Dreieich II)

Kreisliga B Offenbach Ost
11 Tore: Giuseppe Di Micco (Squadra Az-zurra)
9 Tore: Mike Patt (SG Weiskirchen)
8 Tore: Daniel Molnar (TSV Klein-Auheim)
7 Tore: Kevin Bärmann (Dudenhofen II)
6 Tore: Luciano Del Sorbo (Squadra Az-zurra)
5 Tore: Markus Czomk, Daniel Hartmann (beide TuS Froshausen II), Marco Eck (Germ. Klein-Krotzenburg II), Oliver Richter (SVG Steinheim II), Fabian Löw (SG Weiskirchen) ■ rjr



Fred Emenike (links) ist mit Kickers-Viktoria Mühlheim am Freitag und am Sonntag im Einsatz. Hanau Antonio Parker (rechts) steht am Sonntag vor einer Pflichtaufgabe gegen Schlusslicht TSV Höchst, das zuletzt Kickers Obertshausen ein 0:0 abtrotzte. ■ Foto: Scheiber

Respekt vor den Riesen

Gruppenliga: KV Mühlheim winkt Sprung auf Platz zwei / Kickers erneut arg dezimiert

FRANKFURT • In der Fußball-Gruppenliga Frankfurt Ost bringt der Feiertag ein straffes Programm mit sich: So sind die Spvgg. Dietesheim und die KV Mühlheim am Wochenende gleich doppelt im Einsatz.

SG Marköbel - KV Mühlheim (Freitag, 15 Uhr) und KV Mühlheim - FC Dietzenbach (Sonntag, 15 Uhr). Heute Nachmittag können die Mühlheimer (5. Platz/19 Punkte) zunächst einen Sprung auf den zweiten Tabellenplatz machen, sind dabei aber vor Marköbel (15./10) gewarnt: „Die haben sehr gute Kopfballspieler, wir allerdings auch“, meint KVM-Coach Raduan Belaajel. Der Gegner sei in der Luft so stark, „weil vier, fünf Spieler an der Zwei-Meter-Marke kratzen“. Weniger Riesen stehen in den Reihen des FC Dietzenbach, auf den die Mühlheimer am Sonntag treffen. Die Dietzenbacher müssen ohne Angreifer Memnun Fejzulahi auskommen, der erst ab dem 1. November spielberechtigt ist. „Das ist für ihn unglücklich und für uns unglücklich. Dennoch trainiert er schon mit und wird ab da wieder für uns auflaufen“, schaut FCD-Sprecher

Werner Marquardt nach vorne.

Spvgg. Dietesheim - Viktoria Nidda (Freitag, 15 Uhr) und Kickers Obertshausen - Spvgg. Dietesheim (Sonntag, 15 Uhr). Die Dietesheimer (14./12) messen sich mit Gegnern, die derzeit kaum unterschiedlicher aufgestellt sein könnten: Während Nidda (2./21) vor Selbstvertrauen strotzt und pro Spiel im Schnitt genau vier Tore erzielt, herrschen in Obertshausen (17./5) große personelle Probleme vor. Einen Spielberichts-Bogen mit dem Maximum von 18 Akteuren auszufüllen, ist für die Kickers momentan reine Utopie. Am Mittwoch hatten die Kickers beim 0:0 in Höchst keinen Reservisten fürs Feld auf der Bank.

Germania Klein-Krotzenburg - 1. FC Hochstadt (Sonntag, 15 Uhr). Die Klein-Krotzenburger (10./15) treffen auf eine Wundertüte - Hochstadt (6./18) wurde vor der Runde als Favorit gehandelt, startete aber wankelmütig. Germania-Trainer Wolfgang Kaufmann schaut eher auf eigene Team: „Wir haben gerade wegen Verletzungen einen personellen Aderlass zu verkraften, das wird schwierig

für uns. Mein Hauptkritikpunkt beim 0:1 gegen Dietzenbach war allerdings, dass die Leidenschaft fehlte. Die muss immer gegeben sein, egal in welcher Besetzung.“ Zu den Verletzten kommt Bartos Losiewicz hinzu, der noch zwei Spiele gesperrt ist. TGS Jügesheim - SG Rosenhöhe (Sonntag, 15 Uhr). Während Jügesheim am Donnerstag im Einsatz war, holte die SG Rosenhöhe (9./15) ihre Begegnung bereits vor und dürfte damit ausgeruhter in den Vergleich gehen. Für SGR-Coach Marko Stanic, der lange die TGS trainierte, ist es die Rückkehr an alte Wirkungsstätte. „Ich kenne die TGS natürlich genau“, wittert er einen Vorteil. Auch mehrere Spieler, unter anderem die Egerer- und Duvnjak-Brüder, folgten Stanic im Sommer aus Rodgau nach Offenbach.

SC 1960 Hanau - TSV Höchst (Sonntag, 15 Uhr). Am Mittwochabend feierten die Hanauer (11./15) einen Sieg der Moral, kamen bei der TGM SV Jügesheim zu einem 1:1 in Unterzahl. Dass die 60er die Partie zu zehnt zu Ende spielen mussten, war allerdings einmal mehr völlig überflüssig: Michele Moscelli haderte

so lange mit dem Unparteiischen, bis der den Offensivmann mit der Ampelkarte vom Platz schickte.

FSV Bischofsheim - TGM SV Jügesheim (Sonntag, 15 Uhr). Die Partie beim Spitzenreiter (1./23) ist ganz nach dem Geschmack von Jügesheims (3./19) Trainer Andreas Humbert: „Genau gegen solche spielerisch starken Mannschaften macht es Spaß, genau mit solchen Teams wollen wir uns messen.“

Am Donnerstag unterlag der FC Dietzenbach der TGS Jügesheim mit 1:2 (0:1). Die Rote Karte für Anthony Wieck erzürnte den FCD: „Sein Gegenspieler lief ihm einfach vors Bein, das war niemals eine Tötlichkeit oder ein Treten“, so FCD-Sprecher Werner Marquardt. „Jügesheim war insgesamt aggressiver, gewann wohl zwei Drittel aller Zweikämpfe.“

FC Dietzenbach: Wassef - Pauna, Wieck, Manega, Weilmünster - Seidemann, Kümtepe - Amallah, Bozkurt, Pavic - Pentz (75. Lejalem)
TGS Jügesheim: Anic - Czerwinski, Cwelong, Schweiher, Eyrich - Götzke, Bauer (80. Müller), Grein, Eßmann - Züge, D. Marton (61. Wehs)
Tore: 0:1 Züge (27.), 1:1 Amallah (71.), 1:2 Wehs (75.) - Gelb-Rot: Götzke (Jügesheim, 61.), Manega (75.) - Rot: Wieck (65., Tötlichkeit, beide FCD) ■ jd

Nur Christophori schießt Tore

Gruppenliga: Ober-Rodens Trainer Lorenz beklagt „kritische Chancenverwertung“

DARMSTADT • Der Spielplan der Fußball-Gruppenliga Darmstadt sieht bis nächsten Donnerstag zwei komplette Spieltage vor. Der TSV Langstadt will am Freitag (15 Uhr) mit einem Sieg gegen Unterabsteinach der Ligaspitze auf den Fersen zu bleiben. Favorisiert ist die Elf von Trainer Kern gegen den Zwölften allemal. Am Mittwoch, 8. Oktober steht dann das Derby bei der TSG Messel an. Sie hat sich von Trainer Jürgen Rödder getrennt, zu sehr blieb das bedrohte Team hinter den Erwartungen zurück.

Nur einmal antreten muss der heute spielfreie FC Germania Ober-Roden. Die Rödder erwarten am Mittwoch, 8. Oktober, den Tabellenvorletzten SV Unterflockenbach. Germania-Trainer Alexander Lorenz hadert ob der letzten fünf sieglosen

Wochen, bringt die Ursache für die Misere aber auf den Punkt: „Unsere Chancenverwertung ist kritisch, bis auf Marco Christophori schießt keiner bei uns Tore.“ sagte er. Er hat eine knappe Woche Zeit, mit seinem Team an diesem Manko zu arbeiten. ■ ht

Bachmann, der den FSV vergangenen Sonntag interimweise bei der 1:5-Niederlage gegen Semd betreute. Für Fuhr ist es die erste Station als Trainer einer ersten Mannschaft. „Wir wollen frischen Wind reinbringen und denken, dass wir bis zum Saisonende zwei, drei Mannschaften hinter uns lassen können“, erklärt Wolfgang Bachmann.

→ Weil das Flutlicht defekt war, fiel die Partie im Dieburger Kreispokal zwischen dem FSV Münster und Germania Babenhausen aus. ■ ey

Seligenstadt wieder mit Tobias Leis

SELIGENSTADT • Zumindest vom Papier her erwartet die Sportfreunde Seligenstadt am Freitag (15 Uhr) in der Fußball-Hessenliga gegen Rot-Weiß Darmstadt eine leichte Aufgabe. Denn während die Sportfreunde den dritten Platz einnehmen, ist Darmstadt Vorletzter. Am vergangenen Spieltag gelang den Rot-Weißen mit dem 4:0 gegen Schlusslicht 1. FC Schwalmsstadt erst der zweite Saisonsieg.

„Natürlich sind wir Favorit und wollen gewinnen. Aber ich habe die Darmstädter zweimal beobachtet, da haben sie mir gut gefallen“, sagt Seligenstadts Trainer Klaus Reusing. „Wenn da einer denkt, es reicht, im Sonnenschein über den Platz zu marschieren, kann das auch kräftig daneben gehen.“

Zumal die Sportfreunde weiterhin einige Verletzungssorgen plagen. Torhüter Stefan Jordanian, Christoph Stefani und Kevin Hoffmann fallen ebenso weiterhin aus wie der privat verhinderte Julius Vath. Immerhin soll Tobias Leis nach seiner Grippe wieder dabei sein.

Am Sonntag sind die Seligenstädter spielfrei, das Verfolgerduell beim punktgleichen Rot-Weiss Hadamar wurde auf Mittwoch, 8. Oktober, verlegt. Die Spvgg. 05 Oberrad trägt ihre nächste Begegnung am Montag, 6. Oktober, um 19 Uhr beim 1. FC Eschborn aus. ■ leo

Münster im Spitzenspiel gefordert

DARMSTADT • Am neunten Spieltag kommt es in der Fußball-Kreisoberliga Dieburg/Odenwald zu richtungweisenden Partien. So hat der Tabellenvierte SV Münster den punktgleichen Dritten TSV Höchst zu Gast. Nur der Sieger der Partie bleibt als enger Verfolger des Spitzenreiters FV Mümling-Grumbach im Rennen. Der Ligaprimus gastiert bei Viktoria Schaaheim, klar dass die Elf von Harald Ritonja trotz Heimrecht nur Außenseiter ist, zumal der Aufsteiger am Donnerstag im Nachholspiel bei der KSG Georgenhausen gefordert war. 2:2 hieß es am Ende, wobei die Gäste einen 0:2-Rückstand noch egalisierten und durch Patrick Uyar und Philipp Becker noch ausglich. Spielerisch hatte die Viktoria ein Übergewicht, zu mehr als dem vierten Saisonremis reichte es aber nicht, weil Georgenhausens Schlussmann mehrfach einen Siegtreffer bravourös verhinderte. Viktoria-Trainer Harald Ritonja sagte: „Unterm Strich geht das Remis in Ordnung.“

Viktoria Schaaheim: Gunkel - Winter, Kurz, Hartl, Trippel - Kreher, Krautwurst (60. Erbacher), Fey, Ocal, Becker (75. Qamar) - Uyar (85. Stöckel).
Tore: 1:0 Sic (20.), 2:0 Zeller (50.), 2:1 Uyar (55.), 2:2 Becker (64.)

Der Tabellenzweite Germania Babenhausen erwartet den TV Nieder-Klingen. Mit dem sechsten Saisonsieg und Schaaheimers Schützenhilfe könnte auch die Elf von Trainer Steffen Schrod die Tabellen Spitze erklimmen. Klar favorisiert gehen seine Schützlinge gegen die unbeständigen Otzberger ins Rennen. Der SC Hassia Dieburg gastiert beim TSV Seckmauern. Spielertrainer Thorsten Schnitzer ist zuversichtlich: „Unser Abwehrverhalten war zuletzt gut, einfach ist es für keinen Gegner gegen uns zu punkten. Allerdings müssen wir unsere Torchancen besser nutzen.“ Der absteigsbedrohte und sieglose Neuling SV Sickenhofen ist bei der heimstarken KSG Georgenhausen nur Außenseiter. ■ ht

Aufsteiger Groß-Zimmern plagen Personalsorgen

Dieburger Ligen: Sieben Stammspieler fallen aus / TG Ober-Roden erkämpft 2:2 / Thomas Fuhr neuer Trainer in Schlierbach

DIEBURG • Es fing alles so gut an mit dem FSV Groß-Zimmern. Der Aufsteiger in die Fußball-Kreisliga A Dieburg startete mit einem 1:0-Sieg gegen die FSV Münster in die Saison. In den folgenden sieben Spielen sind allerdings nur noch zwei Punkte hinzu gekommen. Zuletzt gab es beim bis dahin noch sieglosen KSV Urberach ein 0:2.

Trainer Milorad Lukic hat derzeit allerdings auch erhebliche Personalsorgen. „Wegen Verletzungen und Sperren fehlen gleich sieben Stammspieler“, sagt der ehe-

malige Torwart, der in den 80er Jahren in der ersten jugoslawischen Liga spielte. Einige Beispiele: Mehmet Gençer, der vor knapp zwei Wochen bei der 1:3-Niederlage gegen Germania Ober-Roden II eine Tötlichkeit begang, wurde gleich für zehn Spiele gesperrt. Die Leistungsträger Hendrix Makolli, den Milorad Lukic wegen seiner Tore als „Lebensversicherung“ im Kampf gegen den Abstieg bezeichnet, und Hassan Zeyrek fehlen nach Knieoperationen noch für längere Zeit. „Es wird ganz schwierig für uns“,

sagt Milorad Lukic, dessen Mannschaft als 13. noch auf einem Nichtabstiegsplatz steht. Am Sonntag ist Groß-Zimmern beim Tabellensebsten SG Ueberau zu Gast. „Wir werden versuchen, in der Defensive gut zu stehen und auf Konter lauern“, so Milorad Lukic.

Viktoria Kleestadt - TG Ober-Roden 2:2 (2:0). „Insgesamt war das Unentschieden verdient“, sagte Kleestadts Sprecher Jürgen Rutsch. „In der ersten Hälfte waren wir besser und haben zur Pause verdient mit 2:0 geführt. Nach

dem Wechsel kam die TG dann besser ins Spiel.“

Tore: 1:0 Janovsky (7.), 2:0 Machado (40.), 2:1 Chouni (62./FE), 2:2 Hassan Lahri (68.)

FC Niedernhausen - SV Groß-Bieberau 1:0 (0:0). Niedernhausen überraschte mit dem ersten Saisonsieg. „Wir haben die Groß-Bieberauer niedergelassen“, sagte Niedernhausens Sprecher Christoph Wilhelm. Kurz vor Schluss erzielte Tobias Ptak den umjubelten Siegtreffer.

Tor: 1:0 Ptak (89.) - Gelb-Rot: Klein (75.,

Groß-Bieberau)

Kreisliga B Dieburg

Thomas Fuhr, der bis Dezember vergangenen Jahres bei der SG Mosbach/Radheim spielte, wird neuer Trainer beim FSV Schlierbach. Beim Tabellenletzten war in der vergangenen Woche Ottmar Fischer zurückgetreten. Der 48-jährige Fuhr steht im Notfall auch als Spieler zur Verfügung. „Wir haben früher gegeneinander gespielt, kennen uns. Da habe ich ihn gefragt, ob er Trainer bei uns werden will“, sagt Schlierbachs Vorsitzender Wolfgang

Bachmann, der den FSV vergangenen Sonntag interimweise bei der 1:5-Niederlage gegen Semd betreute. Für Fuhr ist es die erste Station als Trainer einer ersten Mannschaft. „Wir wollen frischen Wind reinbringen und denken, dass wir bis zum Saisonende zwei, drei Mannschaften hinter uns lassen können“, erklärt Wolfgang Bachmann.

→ Weil das Flutlicht defekt war, fiel die Partie im Dieburger Kreispokal zwischen dem FSV Münster und Germania Babenhausen aus. ■ ey